

Predigt und Thema am 22. März 2026

## **Unser Leben – ein offener Brief**

Text: 2. Korinther 3,2-3

### **Rückblick**

Letzten Sonntag haben wir den Jakobusbrief abgeschlossen und gefragt: Woran zeigt sich echter Glaube? Heute wird unser Leben als ein offener Brief beschrieben, den andere lesen können.

### **Einstieg**

- Was macht für dich einen „echten“, glaubwürdigen Menschen aus?
- Hast du schon erlebt, dass dich das Leben eines Menschen mehr geprägt hat als seine Worte?

### **Kerngedanken**

#### **1. Dein Leben wird gelesen**

„Ihr seid ein Brief ... den alle Menschen lesen können“ (2. Kor 3,2). Menschen lesen unser Leben oft genauer als unsere Worte. Unser „Brief“ kann unleserlich werden durch Widersprüche oder Unehrlichkeit. Er gewinnt an Klarheit, wo Liebe, Versöhnung und Wahrhaftigkeit gelebt werden.

#### **2. Jesus ist der Autor deines Lebens**

Unser Leben ist ein „Brief Christi“ (2. Kor 3,3). Es geht nicht zuerst um unsere Leistung, sondern um Gottes Wirken. Unser Handeln, Reden und Umgang mit anderen offenbaren, was Jesus in uns wirkt.

#### **3. Der Heilige Geist schreibt von innen nach außen**

Dieser Brief ist „mit dem Geist des lebendigen Gottes geschrieben“ (2. Kor 3,3). Der Heilige Geist schreibt in unser Herz hinein und macht Gottes Willen zu unserer Orientierung im Alltag. Was unser Leben prägt, ist das innere Wirken Gottes, das sich in unserem Verhalten, Worten und Haltung zeigt.

#### **4. Dein Herz ist der Ort, an dem Gott wirkt**

Gott schreibt nicht auf Stein, sondern in unser Herz. Wo wir unser Herz öffnen, kann er uns verändern, heilen und wachsen lassen. Brüche und offene Fragen gehören dazu – Gott schreibt weiter. Unser Leben bleibt in seiner Hand und ist Teil seiner Geschichte mit uns.

### **Austausch**

- Was könnten andere aktuell in deinem „Lebensbrief“ lesen?
- Wo erlebst du Spannungen zwischen dem, was du glaubst, und dem, was du lebst?
- Wo möchtest du Jesus neu Raum geben, dein Herz und Leben zu prägen?

### **Gebet**

Bringt Gott ehrlich euer Leben hin – mit allem, was sichtbar ist und was verborgen bleibt. Bittet ihn, euer Herz neu zu öffnen und euch von innen heraus zu verändern. Dank ihm, dass er eure Geschichte schreibt – auch durch Brüche hindurch.

### **Ausblick**

Die Einladung bleibt: Lass Jesus dein Leben prägen – in dem, was andere an dir sehen und lesen können. Gerade in Zeiten von Veränderung und Übergängen dürfen wir darauf vertrauen: Gott schreibt weiter an unserer Geschichte – persönlich und als Gemeinde.